

**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Thurgau  
**Band:** 3 (1863)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Offnung von Totnach und Birwinken 1381  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-585551>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Öffnung von Totnach und Birwinken. 1381\*).

(Staatsarchiv Zürich.)

Dis sind die gericht zwing vnnd benn zu Tottnach vnd Birwincken So dann gen Spiegelberg gehörent Als es dann von alter här gebrucht vnnd mit disem register ernüwert worden jst zu birwinckhen vff sant Laurencientag von Cristi vnnfers lieben herrn gepurt gezält Tusent vierhundert viertzig vnd nün Jar vnd ward dis offnung ab ainer alten offnung abgeschriben der datum wyset vff Sant Oschwaldstag nach der gepurt Cristi dreuzehnhundert vnd jm ain vnd achtzisten Jar.

Item ain herrschafft zu Spiegelberg Soll die gericht zu Tottnach vnd Birwinckhen vertigen Schützen vnnd schirmen vnnd darumb sollend die Inwoner da selbs der selbigen herrschafft dem gericht gehorsam vnnd gewärtig sein zu allen Iargerichten vnd sunst zu andern mutgerichten wenn man dann gerichtes notturftig jst vngeuarlich. die jnwoner da selbs söllent auch ainer herrschafft zu Spiegelberg jährlich zu rechter vogtstaier geben dritzehen pfund haller Constantzer müntz vnnd werung allweg vff Sant thomanstag des hailigen Appostels vnnd welches jares sy daran sümig wurdint vnd

---

\*) Ueber die Bedeutsamkeit dieser Öffnung sehe man nach Heft 2, S. 16 und 66.

die steür vff die selbigen zeit nit wertint vnnd vsrichtint So möcht ain herrschafft Souil gelts vff die Inwoner an schaden nemen als dick das zu schulden käme vngeuarlich.

Item ain herrschafft zu Spiegelberg Soll die gericht vnd vngericht vnd die sclbigen herrlichkeit der gerichten Tottnacht vnnd Birwinckhen halten schützen vnd schirmen Als wyt vnd ver dann die güter langend vnnd gänd, die dann die obgemelten steür die dreitzehen pfund haller gebent wän doch die gericht also wyt vnnd ver gänd als die selbigen guter langent vngeuarlich.

Es sol ouch ain herrschafft zu Spiegelberg *dreu jargerricht* halten jn den gerichten zu Tottnach vnnd Birwinckhen one der Inwoner Costen vnd schaden. wär aber sach das jemant fürbasser allda rechtes notdürftig wäre oder wurde dem sol man rechtes gestatten vnd das recht setzen vff sinen costen vnnd schaden.

Item wäre sach das ain schädlicher mann jn den gerichten sässe oder sunst darin käme So mügent die Inwoner nach jm griffen vnd jn geuenglich annemen vnd sollent jn dann füren gen Spiegelberg vnd der herrschafft anthwurthen vnd *fünf* schilling Costentzer pfening zu jm legen vnnd jst sach das jemant füro zu jm clagen wil vmb das übel so er begangen hatt vnd darumb er geuangen ist, Begert dann ain herrschaft das die jnwoner by jr standint vnnd ainer herrschafft sagint warumb sy jn geuangen haben, das sollen die jnwoner thun.

Item wenn sich gefuegte das ain waibel zu Tottnach oder birwinckhen gebieten wurde die fatten vnnd Eefrid auch die wässerung von bevelchnus wegen der herrschafft oder ainer gemeind, das sol er gebieten des ersten vmb iij Ss. dn vnd wo das nit gehalten würt So soll er es gebieten an VI Ss dn vnd darnach an viij Ss dn vnd welicher die gebott alle vber für So solt man jm dann solichs gebieten an die grossen buss.

Item welicher jn den gerichten dem andern stellet vff sine lechen vnd das vsfund wirt der ist der herrschafft zu Spiegelberg veruallen die grossen buss.

Item welicher jn den gerichten dem andern anspricht sin aigen jnnhabent gut mit recht vnd aber das mit recht nit behallt der ist der herrschafft zu Spiegelberg veruallen die grossen buss.

Item welicher jn den gerichten ain gut verkhaufft versetzt oder sunst veraberwandet das soll allweg jn den gerichten vor offnen rechten volluertiget werden vnd sunst niendert andersthwo, wo es aber anders volluertiget wurde dann jn den gerichten Tottnach vnd birwinckhen So sol es doch weder Crafft noch macht haben vnnd der herrschafft zu Spiegelberg jr recht zu der strauff als vmb die grossen büss behalten sin. Es sol ouch ain jeglicher dem man die vertigung tut, ainem vogt oder Aman von der vertigung vnnd vmb das Insigel geben ii ss. dn. vnd nit mer vngeuarlich.

Diese im Staatsarchiv Zürich befindliche Öffnung ist einem Rodel beigehefftet, in welchem die gefallenen Bußen verzeichnet sind, z. B.

Item des schmidon von von Hessruti vnd Fry Hansen sun von Hessruti hand ain ander blutrünstig gemacht, händ tädinget umb 2 Gl. sond es zallen vff pfingsten.

Item nidermans son von Berg hat den schnider hardvellig gemacht.

Item Gallus ... ist umb xviii s dn verfelt mit recht von potten wegen.

Item das lötterly hat dedinget um ii blutrunis vnd het gen bar 1 Gl. xiiij s dn.

1614 wurde Ludwig Etter als Ummann gesetzt, Thoma Huber von Totnach als Weibel — .